

KLIMABILDUNG & KONSUM

Warum ist das Thema wichtig?

Die Klimakrise stellt uns vor große Herausforderungen, die unser Leben und unseren Alltag betreffen. Gleichzeitig beeinflusst, was wir kaufen, wie wir wohnen, wie wir uns fortbewegen, wie wir uns ernähren oder woher wir unseren Strom beziehen den Ressourcenverbrauch und das Klima weltweit. Bildung kann Kinder, Jugendliche und Erwachsene befähigen, informierte Entscheidungen zu treffen und sich für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Gesellschaft einzusetzen. Dafür gibt es vielfältige Bildungsformate, die einen wichtigen Beitrag dazu leisten, gesellschaftliche Akzeptanz und Mitwirkung an der notwendigen Transformation zu erhöhen.

Ausgangslage in Xhain

In dem dicht besiedelten und bei Tourist*innen beliebten Xhain entsteht privat (462 kg pro Person in 2017) und im öffentlichen Raum viel Abfall. Im Bezirk stiegen die Kosten für die Reinhaltung von Grünanlagen und Spielplätzen zwischen 2016 und 2021 von 450.000 € auf 650.000 €. Das ist Geld, welches die Verwaltung auch in die Pflege von Grünanlagen investieren könnte.



Gleichzeitig zeichnet sich Xhain durch zahlreiche Vereine und Initiativen aus, die niedrigschwellige Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen anbieten. Bildung in Kitas und Schulen liegt in der Verantwortung der Landesverwaltung, die verschiedene Projekte, wie z.B. Berliner KlimaKitas oder die Online-Plattform KlimaMacher, anbietet. Auch die Berliner Wasserbetriebe haben ihr eigenes Bildungsprogramm: Klasse Wasser.

Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?

- Vielfältige schulische und außerschulische Bildungsangebote
- Beratungsangebote
- Kampagnen
- Bereitstellung von Informationen
- Bereitstellung von Lernorten
- Vernetzung von Akteuren
- Kooperationsprojekte mit privaten Akteuren
- Regulierungen
- Nachhaltiges Tourismuskonzept
- Förderung ökologischer & regionaler Ernährung an Schulen und öffentlichen Orten

Was passiert bereits?

Was tut Xhain für Klimabildung und nachhaltigeren Konsum?

Zero Waste Konzept

- Ziel: Konzept, um das Müllaufkommen im öffentlichen Raum und in den Grünanlagen zu vermeiden und zu reduzieren
- Maßnahmen für den öffentlichen Raum und Veranstaltungen und Wochenmärkte
- z.B. Förderung von Mehrweglösungen, BSR Kieztage, Zero Waste Projektstage an Schulen, Abfallvermeidung als Kriterium für Erlaubnisfähigkeit einführen
- Auch im fair.kiez Projekt geht es um nachhaltigen Tourismus & Müllvermeidung



Quelle: New Standard.Studio / BA Friedrichshain-Kreuzberg

Koordinierungsstelle Umweltbildung

- Im Jahr 2019 Entwicklung des Konzeptes „Koordinierungsstelle Umweltbildung“ in Zusammenarbeit zwischen Umwelt- und Naturschutzamt, Umwelt- und Kulturort NIRGENDWO und dem Arbeitskreis am Lokschuppen Wriezener Park
- Seit 2020 Umsetzung des Konzeptes, u.a.
 - Analyse der Orte der Stadtnatur zur Entwicklung weiterer Lernorte
 - Website naturerleben-xhain.berlin als Plattform der Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung inkl. Kieznaturkarte (siehe Karte rechts)



grün: Stadtnatur und die Vielfalt der Lebensräume unserer Kieznatur, rot: Akteur*innen und Orte der Natur-, Umwelt-, Klima- & Nachhaltigkeitsbildung